

Loygesetzlicher Herr und Freund.

Sie entschuldigen mich für das Gerede auf meine Antwort durch
 meine unzufälligen Briefe, den ich persönlich der Prof. Pfeiffer zu
 nächst beantwortete. Nachdem ich ihm aus Ihrem Schreiben diejenige
 mitgeteilt hatte, was ich sagte, und von ihm erfuhr, daß das
 Schreiben des Ministers Grafen von als ein Abgebildetes gedeutet
 werden würde, weil es so lautet, daß Pfeiffer es dem Grafen
 mitgeteilt hatte, da ^{nach} mich nicht dessen wüßte, pflegte ich
 ihm was, sich in seinem Schreiben nach zu äußern, ob er auf die
 Widersprüche der Unterschriften eingehen solle. Und
 Schreiben kam mir zu, daher ich es Ihnen hier übermache. Ich
 wüßte, daß Sie ihm was pflegten und fort es mir selbst gesagt.
 Wenn Sie ihm geschicklich nicht, so können Sie von mir auf's
 Wort die Versicherung nehmen, daß er im Versuch's eifrigsten
 eifriger und besonnenen Mann ist, der zu einem neuen Schritt
 einen vortrefflichen Vortrag mitbringen wird. Er ist im Umgang
 sehr angenehm, und trotz der missvergnüglichen Laune der sein
 Köpfe bezieht, lobhaft und gesellig, feiter und nitzig.
 Ich bin überzeugt, daß er sich ein ganz neues Auditorium verschaffen

und das russische Geschäftswesen beinahe gänzlich ruinirt. Auch
ist, wie man bemerkt, "sinnlos" gegen die Regierung ge-
sinn, so würde ich sehr wohl das russische Acquisition
nicht fördern, unterstützen, was mir bei meiner Vertraulichkeit
mit Kaiser ganz leicht wäre. Uebrigens bemerke ich Ihnen,
daß bei der in Deutschland fortgesetzten Aufregung gegen Vester
nicht selbst unter den glänzendsten Ausbeisungern häufig
nicht gelungen ist, und geeignete Männer zu gewinnen. Das
Ministerium ersucht vielmals noch, daß die hier oder anderswo
zu gewinnen gelang, wir die davon geseh, besonders wenn
die Fortschrittstellung in Folge der ultraliberalen Theorien
noch mehr über Hand nimmt.

Uebrigens Aufführung ist eine unparthei. Ansicht, die
ich nicht bei mir nicht, und die kein Maß glaubt. Es sind Mosen
werden noch von mir hören, denn noch bin ich mit beiden nicht zu
Lude. Das eine Minister (Laf) oder der andere (Gru) sollten sich
einen davon Wort geben sollen, und da das weder pfund
nicht gegeben ist, so werde ich das Officium überlassen.
Um Ihr Glück mögen Sie segnen: Man soll nicht lügen. Sollte
es sich nicht vermeiden, so war eine gerade, offene, obflüchtige
Antwort besser als eine Lüge. Ich sollte nicht von Leuten die
sich mit Lügen auszeichnen lassen, denn ich meine, sie werden
zuletzt selbst eine Lüge



Tyberius ad se respicit.

Tyberius, wie sie meine über die Stagespüße, fülten in der ersten.
 Lit. Pl. ungegrüßet werden sollen. Und L. über die Tage, hat
 die vorstehenden Gemma so aufgebracht, daß es die Stelle
 abgegriffen mit bedauert wurde. Im Geiste der Illustrationen
 arbeitet man freilich mit der Befandlung des Lydenstüms verfahren,
 so es sich bei ihnen nur eine Gloria des Mittelalters handelt. Etw. d.
 besitzt also ganz gutten Recht, wenn es Abritten wie meine, sprach.
 jetzt oder hervorzuziehen läßt. Damit macht es sich um die hergebrachte
 Kunst zu verhalten. Zuversuchen ist genug da Manu, um Gleiches
 die Mode vom Geiste zu reißen, wofür ihnen zu wachen ist, nicht
 eingestehen zu lassen. Und bezieht über die ersten ^{in München} Gemmen
 so wenig als die Deduction der Ally. Zidung, die wirf. Aufnahmen
 sind Artikel in der Beilage N^o 11 u. 12, wirf. Cotta ^{meine} von
 häufiger Antwort in einem Zusatz der wirf. Blätter, erwünscht
 mit einem haben Wissen, zugeschickt bestand. Die spürbare
Widerstand in der einig mit den Freunden von ihnen die Bayern
und mit den Freunden von ihnen die Österreich zum Offiz
abstammend, erwünscht, zueig unter von ihnen Widerstand,
nicht der Bayern. Geist, oder von ihnen Abjekt. Die Bayern
Freunden von den wirf. Freunden der ersten Zust und
die Österreich von den Freunden, (Bayern. Freunden) der
ersten Zust. Wage jund im Wissen von Freunden und
Abstammend, die ganz im ihnen wirf. gehen, also wie wirf seit
zu Bayern, von den Allyern wirf und wirf wirf. gehen
Geben die N^o 2 von Zusatz Centralblatt zu Geist bestanden,



Ich habe den Sachverhalt, geschickelt & richtig verstanden!

so werden die meine Recht auf die Recension meiner Schrift in
diesem Blatte, und die Gültigkeit der Recensionen gelassen haben.
Zuletzt bekam ich auf einen Brief von mir, den ich vorerst durch
den Hrn. v. S. einem seiner Collegen geben ließ, einen Brief, worin ich
ihm die Sache seiner Recension, Brecht habe die Avenin ab,
gegründet, mit der Infamie des selben versetzt, einen Doctor hat
ich nicht mehr wünschenden kann, der Lustbarkeit zu beschuldigen
denn erinnerte ich ihn auf die von ihm selbst gelehrte Recension
der Monumenta boica von etwa 2 Jahren, und sagte ihm über
die Zulassung von Einschüben unter der Übersetzung des Quoi,
nicht sonst noch Manu, was ihm lange in den Ohren gelte wird.
Du mir soll die beyer. Chque, dem Hrn. v. S. die Recension der Allg.
Ztg. noch ebenso müde werden, als die mühsige Arbeit, ergo den ich
im vorigen gedruckten Artikel ankündete. Das ist doch die Arbeit,
wider unter dem gegenwärtigen bairischen System Altes zu
fallen lassen müssen! Wisse die nicht, wie das diese Arbeit sieht,
und wollen die es mir nicht verzeihen? Ich werde gewiß ohne
Mißbilligung nicht mißbrauchen.

Und Lob Hrn. Meisters betrifft seinen persönlichen Charakter,
von dem ich in Folge dieser Mißbilligung in Wien, auf Auftrage sehr
bedeutender Leute, ^{in Deutschland} ganz dieselbe Ansicht habe, was Hr. v. S. wohl
sicherlich von mir sich verhoffen dürfte. Ubrigens laß ich eben frucht
in der Folge, es habe die Jesuiten nicht nur Zeugnisse mit der Gültigkeit
dies von Staats Zeugnisse sondern auch gültige Maturitätszeugnisse
abgeschickt, ~~gestattet~~. Auch ist Zeit, so wird ich ihnen einen anderen
Brief über eine neue Materie schreiben, da es die intercession wird.
Anstehen behat die unter vielen fraglichen Umständen, die unerschütterliche
Gesellschaft Verfassung zu erlangen von
Hilfsgeld, Jänner 1807, J. v. S.
ergeben dem
Hrn. v. S.